



C2-Junioren Saison 2015/2016

JFV FUN II C2-Junioren Kreisliga NiederlausitzStaffel Nord

C2-Junioren 6 : 0 SpG Krieschow/Kunersdorf am: 10.10.15

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Maskow Jakob	li.Innenverteidiger				70			0.0
2	Herow Leon	li.Innenverteidiger	1			70			0.0
3	Grottko Denny	re.Innenverteidiger	1			70			0.0
4	Schmidt Jeremy	re.Außenverteidiger				70			0.0
5	Schladebach Nico	re.Mittelfeld				60		1	0.0
6	Tründelberg Florian	re.zen..Mittelfeld				70			0.0
7	Brandt Alexander	re.Stürmer	2			70			0.0
8	Neumann Pascal	li.Mittelfeld	1			70			0.0
9	Henze Eric	li.zen.Mittelfeld	1			70			0.0
14	Geppert Timo	re.Mittelfeld				70			0.0
17	El-Baroundy Hashem	li.Mittelfeld				41	1	1	0.0
14	Gerstmeier Niklas	v.d. Spiel verletzt				17	1		0.0
12	Sitasz Jakob					22	1	1	0.0

Spielbericht

Schon vor dem Spiel war klar, dass der Tabellenletzte nicht unbedingt der leichteste Kontrahent werden würde. Schon die Jahre zuvor haben bewiesen, dass vermeintlich leichte Gegner das eigene Spiel verkomplizieren. Der Beginn fiel allerdings standesgemäß aus. Schon in der fünften Minute legte Alex Brandt hervorragend für Kalle Neumann auf, der sich nicht zweimal bitten ließ und zum 1:0 versenkte. Danach gewährte die Fußballunion den Gästen aber zu viel Freiraum, wodurch man sich teilweise auf ein unnötiges Hin und Her einließ. Zwar konnten die Gegner außer bei ein, zwei ungefährlichen Fernschüssen kein Kapital daraus schlagen, doch wirkte das Match dadurch zerfahren. Jedoch hatte der JFV immer wieder Lichtblicke. So markierten Alex Brandt und Nico Schladebach je ein Abseitstor. Kalle Neumann, Hashem El-Baroundy und Nico Schladebach hatten gute Möglichkeiten, ihre Farben sicher in Front zu bringen. Allerdings sorgte erst eine Einzelaktion von Alex Brandt kurz vor der Pause für das 2:0. So gab es in der Pause ein wenig Gesprächsbedarf. Anstatt flexibel über beide Seiten das Spiel aufzubauen, gab es bis dahin immer längere Phasen, bei denen das Team über links oder eben über rechts kam. Auch das Pressing in der gegnerischen Hälfte ließ zu wünschen übrig. Weitere kleinere Details blieben nicht unangesprochen. Obwohl man nicht wie umgekrempelt aus der Kabine kam, war doch eine Trendwende zu erkennen. Frühes Pressing sorgte dafür, dass Jakob Maskow als Torwart in der zweiten Hälfte nur bei eigenen Rückpässen zu Ballberührungen kam. Auch wurde man nun auch effektiver. War das 3:0 durch Leon Herow noch ein platzierter Fernschuss, gelangen die weiteren Treffer in Teamwork. Das wohl schönste Tor leitete Leon Herow ein, wurde von Alex Brandt verlängert und von Eric Henze eingeschoben. In den verbleibenden 25 Minuten schluderte man wieder etwas mit den heraus gespielten Möglichkeiten. Lobenswert ist allerdings, dass auch die Perspektivspieler Jakob Sitasz und Niklas Gerstmeier ordentlich eingebunden wurden und diese auch gute Möglichkeiten hatten. Mit dem 5:0 durch Alex Brandt und dem 6:0 durch Denny Grottko fiel das Spiel dann auch standesgemäß aus. Unter dem Strich folgte der mäßigen ersten Hälfte eine brauchbare Zweite. Dreizehn ausgelassene Möglichkeiten sind zwar ärgerlich, bieten aber weitere Trainingsansätze. Wiederum ließ die gewohnt sichere Innenverteidigung flankiert vom dauerverlässlichen Jeremy Schmidt und dem Springer Timo Geppert nichts anbrennen. Die beiden Sechser Eric Henze und Florian Tründelberg fanden nur phasenweise ins Spiel, waren aber da, wenn es wichtig wurde. Alex Brandt und Kalle Neumann kann man im Sturm eine sehr gute Entwicklung bescheinigen, allerdings agiert man teilweise noch zu kompliziert. Am Ende steht ein sicher herunter gespielter Sieg, welcher aber noch Potenziale offen lässt. GG